



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

Cap. VIII. Noch andere weisen/ die Lieb gegen den Schutzengel zu vben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647

Das VIII. Capitel.

Noch andere Weisen / die Lieb gegen
den Schutz-Engel zu
vben.

1. Opffere ihm auff etliche Sieg / von
dir selbstem.

O Mein H. Engel / du bist der Zu-
seher / ich der Kämpffer. Die
Welt mein Widersacher / der
Teuffel / mein Feind / meine eigene
Sinn / meine Verräther : Nichts
liebers kan dir widerfahren / als daß
ich obstege : Wolan dan / siehe zu vnd
helffe.

1. Ich will dir zu Lieb / heut mei-
ner Gemechtigkeit widerstreben / vnd
mein Gebett / mit gebogenen Knien
verrichten.

2. Will meine Zung einhalten /
vnd

38 Der H. Schutz-Engel.

- vnd nichts vergebliches reden.
3. Will meinem Appetit etwas entziehen.
 4. Will meine Augen von allen eitelen / vnd fürwitzigen dingen abwenden.
 5. Will stillschweigen / auch wan ich ohn Ursach werde gestraffet werde.
 6. Will meine Mängel nicht entschuldigen; anderer Urtheil von mir gern vbertragen.
 7. Will mein Urtheil anderen vnderwerffen.
 8. Will meinen Vorstehern / vnd Seelsorgern in allem gehorsamen.
 9. Will außser gewöhnlicher Zeit / nichts essen oder trincken.
 10. Will alles verhüten / welches andern in mir mißfällt; wan es gleich mir schwer fallen wird.
 11. Will meine Mängel freywillig / mich zuverschämen / bey andern bekennen.
12. Will

12. Will mir selbst etwas entziehen/
vnd mich enteuffern / warinn ich
ein finliches gnügen befind.

Vnd was dergleichen mehr für
fallen könnte / welches zu vberwinden/
mir schwer fallen würde. Du D. H.
Engel hilff mir streiten vnd vber-
winden.

2. Begehre von ihm Rath in allen
geschäften.

O Mein H. Engel mein Rathge-
ber in zweyffelhaften / mein
Helffer in schweren Sachen; richte
meine Anschlag/befürdere meine Ge-
schäften / vollführe meine Werck/
ohn deinen Rath fang ich nichts
recht an / ohn deinen Beystand vol-
lende ich nichts.

3. Befehl dich in seinen Schutz auff
der reisen.

O Mein Heiliger Engel / du be-
gleitest mich wann ich reise / füh-
rest mich wan ich zweiffele; beschütze
mich

40 Der H. Schutz-Engel.
mich auch in Gefahren / hilff mir in
Nöthen / tröste mich in Widerwer-
tigkeiten; vnd stehe mir bey / daß mir
kein Unheil widerfahre.

4. Kuffe ihn an in Gefahren Leibs
vnd der Seelen.

O Mein H. Engel / dir ist am be-
sten meine Schwachheit be-
kant. Du weißt / daß mich die
Gelegenheiten ziehen / die Ansech-
tungen schwächen / die Nachstellun-
gen fangen / die Anmuthungen ver-
führen / die Lüsten betriegen / die Ge-
wonheiten neigen / die Gefahren stür-
zen: O stehe mir bey / damit ich nicht
vberwunden werde.

5. Suche bey ihm Trost / in Wider-
wertigkeit.

O Mein H. Engel / mein Freund
in der Noth; siehe mein Elend /
bedencke meine Schwachheit /
vnd komme zu hilff / damit mich mein
Creuz nit vndertrücke: vnd wann du
es nit

es nit kanst linderen / so kanstu doch
meine gedult vermehren.

6. Begehre von ihm durch 'gute Er-
mahnungen / zur Tugend angeführt zu
werden.

O Mein H. Engel: ermahne mich /
so oft ich meiner Schuldigkeit
vergesse; an meine Verächtlichkeit /
damit ich demüthig seye; an die Gött-
liche Fürsichung / damit ich herrhaffe
sey; an meine Schwachheit / damit
ich behutsam sey; an mine Sünden /
damit ich Buß wircke; an mein
Ampt / damit ich es vollbringe; an die
wolthaten Gottes / damit ich dancke.

7. Begehre von ihm / er wölle dir offte
gute Gedancken eingeben.

O Mein H. Engel / bewahre mein
Hertz von allen eitelen / vnd vnnüt-
zen gedanken; vnd laß nit zu / daß
ich Gottes / in welchem ich lebe / vnd
schwebe: deiner / mit welchem ich alle
zeit vmbgehe: der köstlichen Gnade
L Denzeit /

den zeit / die mir verlängert wird / der
Tods zu welchem ich eile / der Ewig-
keit / worauff ich warte / jemalen ver-
gesse.

8. Habe ihn allenthalben für Augen
vnd fürchte ihn allzeit als deinen Zeu-
gen.

O Mein H. Engel / du bist
mein Beschützer / bist aber auch
mein zeug / vnd zuseher: vnd wie darf
ich dann etwas gedencen / dessen
dich schämeest? etwas lieben / das
hässst? etwas reden / das dir miß-
fällt; etwas thun / das dich erzürnet.
O H. Engel / sey also mein Zeug
auff daß du nicht werdest mein
Ger.

9. Begehre nach dem Fall / durch
Verzeihung.

O Mein H. Engel / Ich geb
schuldig; bin gefallen; vnd
gehre deine Fürbitt / dessen erman-
gen ich hab außgeschlagen: Es re

mich / daß ich dich hab erzürnet / der
 du mich vnwürdigen liebest. Ach er-
 halte mir verzeihung / vnnnd hilff zur
 besserung.

10. Begehre von ihm sonderlichen bey-
 stand im Todt.

O Mein H. Engel / du bist mir
 trew im leben / sey mir auch
 tröstlich im Tod. Vnd dieses begehre
 ich jezund von dir / weil ich es viel-
 leicht dan nit werde können. Stercke
 alsdann meinen Glauben / wider
 alle Irthumb: befestige meine Hoff-
 nung/wider die Verzweiffelung/ent-
 sünde mich in der Lieb/wider alle vn-
 ordentliche Affecten. Gebe daß mich
 das vergangene nit ängstige / das ge-
 genwärtige nicht plage / das künff-
 tige nicht schrecke. Stärcke mich
 zum Kampff des Todts / erwecke
 mich zur Buß vnd Pœnitenz/be-
 kräftige mich in der Gedult: erhal-
 te mich

te mich in Frieden. Erlange mir / das
 mein letzte Speiß sey / das Brodt der
 Englen : Mein letzte Wort / Jesu
 vnd Maria / mein letztes Seuffzen
 Lieb: mein letzter Trost / deine Gegen
 warth.

II. Befehle durch ihn / alle / welche dich
 lieb seind / ihren Engelen.

O Mein H. Engel / ich weiß / daß
 dir / durch Schickung Gottes / alle
 meine geheime ding / offen vnd be
 kandt seind. Du weißt / welche ich
 liebe / vnd wie auffrichtig ich sie liebe
 (anders als auffrichtig / will ich sie
 nen lieben) laß dann dir dieselbe mit
 netwegen anbefohlen sein: vnd / wo
 du weißt / daß ich ihnen nutzen kan
 darzu ermahne mich. Befehle du
 neben / dieselbe ihren Schutz-Engel
 len / deinen Mitgenossen / daß sie die
 selben vom bösen abhalten / vnd die
 guten befürdern.

12.
 ben so
 ren.

I. V

ordne

1. Fa

dich vo

deinem

2. V

Tag ei

ihn zu

bands

3. G

ten/Be

4. Be

5. Bet

6. B

rang.

7. Vb

chen Tu

zu sehen

8. G

deinem

9. D

12. C

12. Erwöhle dir gewisse zeiten / denselben sonderlich / auff gewisse weiß zuverehren. Als /

Das IX. Capitel.

I. Verehere ihn sonderlich an dem Tag / welchen die H. Kirch darzu verordnet hat. Wie folgt.

1. Faste den vorigen Tag / oder enthalte dich von etlichen speisen / oder aber breche deinem appetit etwas ab.

2. Am Fest selbst / verlängere dir den Tag ein wenig / damit du mehr zeit habest ihn zu Ehren und breche dem Schlaff Abends und Morgends etwas ab.

3. Gebrauche dich der H. Sacramenten / Beicht und Communion.

4. Bette die kleine tagzeit von demselben.

5. Bette die Litanen von demselben.

6. Bette ihm zu Ehren einen Rosenkrantz.

7. Ube dich / ihm zu lieb / in vnterschiedlichen Tugenden: wie im 2. 4. 6. 7. Capitel zu sehen.

8. Gebe ein Almusen / ihm zu lieb / nach deinem vermögen / leibliche oder geistliche.

9. Opffere ihm diß alles / zur danckagung